

01.12.2025 | Von Niels Pecho

Galic-Hattrick schlägt FCR

Fußball-Verbandsliga Trotz früher Führung unterliegt der FC Rottenburg am Samstag vor 200 Leuten Spitzenreiter Young Boys Reutlingen mit 1:5 (1:2).



Beim Luftzweikampf vor dem Reutlinger 2:1 sahen die FCR-Fans ein Foul von Adil Iggoute (Young Boys) an Torwart Julian Häfner. Schiedsrichter Jonas Rosenberger erkannte den Treffer an. © Foto: Eibner-Pressefoto/Ralph Kunze

Von Beginn an war viel Feuer in der Partie: Bereits nach sechs Minuten stand FCR-Angrifer Maxime Ackermann frei vor Young-Boys-Keeper Nikolay Goranov, wollte diesen umkurven und fiel dann nach einem Kontakt. Schiedsrichter Jonas Rosenberger forderte jedoch sofort auf, weiterzuspielen. Der FCR belohnte sich trotzdem für die starke Anfangsphase: Nach einem Eckball von Ackermann landete der Ball bei Kapitän Lukas Behr. Manuel Wagner fälschte unglücklich ab, sodass Keeper Goranov keine Chance hatte (11.).

Nach dem 1:0 hatte Behr gleich die nächste Großchance, traf aber den Ball aus fünf Metern nicht optimal (17.). Doch auch die Reutlinger kamen zu ihren Chancen: Torjäger Ante Galic köpfte den

Ball nach einem Eckball gegen Rottenburgs Nick Heberle, von dessen Rücken er ins lange Eck zum 1:1 prallte (19.).

In der Folge sahen die rund 200 Zuschauenden auf dem Kunstrasenplatz eine Partie mit viel Tempo, in der der Tabellenführer aus Reutlingen immer mehr die Kontrolle übernahm. FCR-Keeper Julian Häfner eilte aus seinem Tor heraus und spielte einen flachen Ball in den Fuß von Marco Gaiser, der von der Mittellinie nur knapp das verwaiste Tor verfehlte (29.). Kurz vor der Pause war der Ball aber doch im Rottenburger Tor: Diesmal traf Adil Iggoute nach einer Ecke aus dem Getümmel heraus zum 2:1 für die Young Boys (45+3). Dennoch war der FCR mit der ersten Hälfte zufrieden. „Das ist nicht so, dass die in der Halbzeit rauslaufen und sagen: ‚Das ist ein klares Ding‘“, sagte FCR-Coach Mutschler.

In der zweiten Hälfte nahmen die Young Boys das Tempo raus, Chancen wurden selten. In der 70. Minute fiel Iggoute nach einem Zweikampf mit Stanislav Votentsev am Fünfmeter-Eck etwas theatralisch und Schiedsrichter Rosenberger entschied auf Elfmeter. Iggoute verwandelte diesen souverän, danach war der Bann gebrochen. Ante Galic traf zum 4:1, nachdem Häfner weit aus seinem Tor herausgekommen und überspielt worden war (71.). Die Young Boys hatten nicht genug: Galic schob nach starkem Dribbling von Kapitän Wagner zu seinem dritten Treffer ein (80.).

Reutlingens Trainer Volker Grimminger sah den Treffer zum 4:1 als Schlüssel: „Rottenburg ist eine ekelhafte Mannschaft, weil sie einfach nie aufgibt, auch nicht nach dem 3:1. Deshalb war die Torfolge heute optimal für uns. Aber wir hatten trotzdem über 90 Minuten alles unter Kontrolle und das Ergebnis ist dann auch okay.“ Das sah Mutschler anders: „Unterm Strich sage ich nicht, dass es heute klar war.“

FC Rottenburg: Häfner - Weber, Hirschka, Votentsev, Kiesecker (56. Villino), Leyhr (56. Jansen), Rohrer, Behr (76. Angerer), Heberle, Ackermann (76. Biesinger), Bader (76. Baur)

Eine Frage des Respekts

Zwischen Young Boys-Torjäger Adil Iggoute und dem FC Rottenburg entwickelt sich wohl keine innige Freundschaft mehr. Iggoute ging nach Zweikämpfen häufig übertrieben zu Boden, was die FCR-Fans mit „Schauspieler!“-Rufen quittierten. Auch in der Nachspielzeit der ersten Hälfte, weshalb Iggoute rief: „Habt mal Respekt, bitte! Das kann man auch im Alter noch lernen.“ Mit der nächsten Aktion schoss Iggoute das 2:1, jubelte provokativ – und hatte sein eigenes Plädoyer für Respekt anscheinend schon wieder vergessen. „Wenn er den Zweikampf gewinnt, ist alles gut. Wenn er ihn verliert, liegt er permanent auf dem Boden“, ärgerte sich FCR-Coach Mutschler über Iggoute.